

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt-Döberitz. — Beim Baden ertrunken ist im Salzteich (Gräfler Park) wahrscheinlich infolge eines Schlaganfalles der 17-jährige Zimmerlehrer Harnisch von hier, Sohn einer Wittve.

Bad Freienwalde a. O. — Kaum hat das Wasser die Badetemperatur erreicht, so fordert es auch seine Opfer. Während kürzlich ein 9-jähriges Mädchen noch aus dem Kanal gerettet werden konnte, hat jetzt der 8-jährige Schulknabe Brandt unter dem Floßholz seinen Tod gefunden.

Burg. — In der Gemeinde Burg-Cauper brannten ein Wohnhaus und ein daran angebautes Stall des Besitzers Pant vollständig nieder.

Drosseln. — Bei der hiesigen Schützenfeier wurde Tischlermeister Julius Lemke König. Erster Ritter wurde Gerbermeister Ferdinand Hoffmann, zweiter Ritter Banahofschreinermeister Heinrich Bilz.

Klein-Loitz. — Lehrer Donath beging hier sein 50-jähriges Ortsjubiläum als Lehrer. Donath feierte bereits vor 4 Jahren sein 50-jähriges Amtsjubiläum.

Sorau. — Das Pfingstschiefen der Bürgerschützen wurde bei nun sein Ende erreicht. Die Mitglieder des Vereins Tzschackmann und Drechslermeister Schuster aus dem Jägerkorps wurden aus Anlaß ihrer mehr als 50-jährigen treuen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern der Gilde ernannt. Die Schiebschützen erlangte der Kaufmann Hans Hecker, die Würde als Nebenkönig Kaufmann G. Töbert vom Jägerkorps, Bogelkönig wurde Jägermeister Dietrich.

Silberberg. — Hilfsprediger Lindner verläßt unseren Ort, um dem Ruf als Prediger nach Friedland Folge zu leisten.

Landesberg. — Der Landeshauptmann Bernhard Buthe hier wurde in den Besonderen von Mitgliedern der Sanitätskolonne blutend aufgefunden. Er hatte eine Schussverletzung in der linken Schläfe. Ein herbeigeforderter Arzt legte einen Nothverband an und veranlaßte die Ueberführung des Verletzten in das hiesige Krankenhaus.

Preussische.

Königsberg. — Das 50-jährige Berufsjubiläum konnte der Druckermeister der Königsberger Allgemeine Zeitung, Herr Wilhelm Reddig, begehen.

Altenstein. — Am 1. Pfingstfeiertage ist die zweiährige Tochter Bertha des Besitzers Brieftorn in Ders, die unbeaufsichtigt an den See gegangen war, beim Spielen in's Wasser gefallen und ertrunken.

An demselben Tage ertrank auch der 16-jährige Knabe Franz Kraatz aus Sanglau beim Pferdeshwimmen.

Liebmühl. — Schwer verunglückt ist der beim Bahnbau Viehmühl - Moorungen beschäftigte jugendliche Arbeiter Hermann Grube aus Laten, der die Weichen bediente.

Mohrungen. — Ein schwerer Unglücksfall hat sich auf dem Rittergut Warten, Kreis Moorungen, ereignet. Als der Schweizer Dittmar einen Bullen auf die Weide treiben wollte, wurde das Thier wild, fiel über D. her und zerstückte ihn derartig, daß er bald darauf verschied. Dittmar war 46 Jahre alt.

Cranz. — Parter Hahn dahier, eine auch über seine Gemeinde hinaus bekannte Persönlichkeit, ist nach längerer Krankheit gestorben. Er stand in der Mitte der 40er Jahre.

Preussische.

Danzig. — Dem Regierungs- und Medizinalrath Dr. Seemann in Danzig wurde der Charakter als Geheimer Medizinalrath verliehen.

Elbing. — Kürzlich wurde in einem Wassertrümpel eine stark in Verwesung übergegangene Leiche aufgefunden, welche als die des am 30. März auf dem Heimwege von der Kontrollversammlung verschwundenen Anektes Lange festgestellt wurde.

Graudenz. — Wächtig verschwunden ist der Westersohn Mann aus Königsberg. Er war mit zwei Freunden vor acht Tagen in ein Gasthaus im Dorfe Schwet eingezogen. Dort soll es zu Streitigkeiten mit einigen Anektes gekommen sein.

Preussische.

Stettin. — Der Architekt Wilhelm Grabbert, Barnimstraße 78 wohnhaft, hat sich in seiner Wohnung infolge eines unheilbaren Leidens erschossen.

Verliehen worden ist dem pens. Eisenbahnführer Wilhelm Ratter hier selbst das Allgemeine Ehrenzeichen.

Antlam. — Hier konnte der Landeshauptmann Später die Feier seiner 50-jährigen Amtstätigkeit begehen.

Bärwalde. — In der Sonntag Nacht brannte d. Wohnhaus des Maurermeisters Dachbartschen Grundstücken nieder, während der Eigentümer mit seiner Familie verheilt war.

Preussische.

Posen. — Der Richter Gläfer aus Bismarckfelde geriet mit seinem Schwiegerohn Sündo in Streit. Im Verlaufe desselben rief Gläfer nach einem Beile und verletzte

seinen Schwiegerohn am Kopfe. Danach begab sich Gläfer in seine Wohnung und erschoss sich.

Trempen. — Während eines schweren Gewitters, das sich über unsere Stadt entlud, wurde der 16-jährige Sohn Franz der Wittve Tscholzi in Wamslowo, der auf dem freien Felde arbeitete, vom Blitze getroffen und sofort getödtet.

Unruhstadt. — In Chwalim fiel das einjährige Kind des Eigenthümers Karch aus dem Kinderwagen und stürzte kopfüber in den daneben stehenden Behälter mit heissem Wasser. Das Kind verbrühte sich dermaßen, daß es nach einigen Stunden starb.

Provinz Schleswig-Holstein.

Angeln. — In Estrup wurde der 4-jährige Sohn des Verwalters Clement von dem Jagdhunde seines Vaters angefallen und an Kopf, Bein und Armen derartig zugerichtet, daß das Kind im Flensburger Diakonissenhause den schweren Verletzungen erlegen ist.

Flensburg. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Sergeanten Otto Bolter, vom Regt. 85, der sich der Mißhandlung Untergebenen in ca. 50 Fällen schuldig gemacht hatte, zu 4 Wochen Mittelarrest.

Es erschoss sich in einem hiesigen Gasthof der Landmann Johann Grotzopp in Lütendorf.

Kiel. — Nach mehr als 41-jähriger, ununterbrochener Dienstzeit ist der Schreiber Ernst in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Ertrunken ist der 17-jährige Sohn des Arbeiters Josef Bartisch, Gelhornstraße 28, der in der Oder in der Nähe der Oberflusse an unerlaubter Stelle mit seinem älteren Bruder zusammen badete; dieser hatte den Ertrinkenden vergeblich zu retten versucht.

Altpatschau. — Von einer einströmenden Mauer verschüttet wurden in Altpatschau die Söhne des Wirtschaftsbefizers Gollasch. Der 12-jährige Sohn Karl wurde tödtlich zerschmettert am Kopfe, der jüngere Sohn Paul schwer verletzt unter dem Schutt hervorgehoben.

Wittenberg. — Hier wurde der Rutscher der Expeditionfirma Richter in Tarnowitz von seinem eigenen Gespann überfahren und war sofort tödt.

Di. - Kasselwitz. — Auf dem hiesigen Bahnhof ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Streckenarbeiter Steine von hier wollte von dem noch in Bewegung befindlichen Arbeiterzuge abspringen. Hierbei kam er zu Fall und gerieth unter die Räder, die ihm das linke Bein vom Rumpfe trennten.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Der als Schulmann in Thüringer Landen wohlbekannte Schulrath Robert Stier ist nach kurzem Krankenlager gestorben. Bis 1884 wirkte er als großherzoglicher Bezirkschulinspektor im Eisenacher Oberland. Von hier aus folgte er einen ehrenvollen Ruf als Stadtschulrath nach Berlin. Schulrath Köglner wurde sein Nachfolger in Dornburg. Der Verstorbenen war ein Thüringer und erfreute sich nicht nur in seiner Heimath, sondern auch in Berlin allseitiger Wertschätzung.

Greiz. — Vor einigen Tagen war im benachbarten Aulbachthal der Restaurateur und Fleischermeister Dettel in das siedende Wasser eines Wurfteffels geführt. Jetzt ist er im Krankenhaus, da drei Viertel seiner Haut zerstört waren, nach qualvollem Leiden gestorben.

Hörselbeben. — Die goldene Hochzeit feierten Herr Georg Schilling und Frau hier. Dem Jubelpaar wurden zahlreiche Aufmerksamkeiten zuteil.

Neuhaldensleben. — Unser langjähriger erster Seelforger Superintendent Meischneider beging in diesen Tagen das Jubiläum seiner 40-jährigen Amtstätigkeit.

Scherleben. — Kürzlich wurde in Herdorf der Oekonom Wegener von seinem eigenen Geschirre überfahren und lebensgefährlich verletzt.

Rheinland und Westfalen.

Rhein. — Ein gefährlicher Raubhold und Einbrecher Namens Jahn wurde von der hiesigen Kriminalpolizei festgenommen. Im April 1907 wurde er von der hiesigen Strafkammer zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt; er entwich jedoch aus dem Gerichtssaal. Nach einem Jahre wurde er von Brüssel an die deutsche Behörde ausgeliefert, aber an der Grenze gelang es ihm, wieder zu entkommen. Er hat noch mehrere Jahre Zuchthaus abzubüßen.

Wentrop. — Bei dem Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Landwirths Huthof hier. Die Frau des Hofbesizers wurde vom Blitze erschlagen.

Dortmund. — Im elterlichen Hause Höllestraße 12 erschoss der hiesige Antreiber - Befehlshaber Ränger seine Geliebte, die ledige 17-jährige Rehenheim und tödtete sich dann selbst durch einen Schuss in die Schläfe.

Kall. — Der 23-jährige Regalarbeiter Matthias Witten wurde im Streit von mehreren jungen Burschen

ertrunken. Man fand ihn mit einem zertrümmerten Schädel und sonstigen schweren Verletzungen in einer großen Blutlache todt vor. Die der That dringend verdächtige Arbeiter Frierich, Fuchs und Neidmann wurden in Wästel verhaftet.

Glehn. — Es brach bei dem Gutsbesitzer Heinrich Wohl in Escher Feuer aus. Haus, Stallung und Scheune brannten gänzlich nieder.

Kettwig a. d. Brücke. — Der Kaufmann Wils. Hahelbed in hiesigem Ort ist vom Oberpräsidenten auf die Dauer von sechs Jahren zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Minard ernannt worden.

Kleve. — Es gerieth der Schuppenarbeiter H. Michels aus Riswick bei Klee zwischen die Räder eines von einer Rangiermaschine geschobenen Wagens und einen Pressbock. Dem Unglücklichen wurde das Rückenstück oberhalb des Beckens eingedrückt.

M. - Gladbach. — In der Nacht hatte der 57 Jahre alte Jovinle Werbeck von hier in einem Hause an der unteren Eidenstraße einer Hochzeitsfeier beigewohnt. Als er nach Hause gehen wollte, stürzte der Unglückliche die Treppe hinunter und erlitt einen schweren Schädelbruch, so daß er nach einigen Stunden starb.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Clausthal. — Das Allgemeine Ehrenzeichen haben erhalten: der Grubenaufseher Louis Hornesser von der Berginspektion Clausthal, der Schiefer Emil Diener, der Maschinenwärter August Sandbusch, beide bei der Berginspektion Lautenthal, der Zimmergeselle Heinrich Weidemann und Louis Woge von der Grubenabtheilung St. Andreasberg, der Schmied Ludwig Seifert vom Hüttenamt Altenau, der Hüttenarbeiter Karl Herdam bei dem Eisenwerk zu Verbach, der frühere Former Wilhelm Klüster in Rothebütte und die Former Karl Gattermann und Heinrich Weiler, beide vom Eisenwerk Sollingerhütte bei Islar.

Göttingen. — Reichsgerichtsrath Thöl in Leipzig ist hier gestorben. Die Leiche wurde nach Göttingen überführt, wo auch die Eltern des Verstorbenen, der bekannte Handelsrechtler Thöl und Gattin, ruhen.

Goslar. — Einen ehrenvollen Ruf als Dirigent des hiesigen Gesangsvereins in Frankfurt a. M. hat der Dirigent der Männergesangsvereine Goslarer Liebertanz, Neuer Männergesangsverein Goslar und Arion und des Gemischten Chores Musikdirektor Karl Schuricht erhalten.

Hann. Münden. — Ein nachahmenswerthes Beispiel hat unsere Mädchenpflanzschule geliefert. Den Mädchen der drei oberen Klassen wurden Blumenböden einbezogen mit einer Anleitung, wie diese zu pflegen sind. Im September müssen dann die Mädchen die Blumen wieder mitbringen. Diejenigen, welche ihre Blumen am besten gepflegt haben, erhalten dann Prämien.

Hilte. — Es brannte das Gasthaus Wiltber nieder. Eine dem Trunke ergebene Person wurde unter dem bringenden Verdacht der Brandstiftung verhaftet.

Mecklenburg.

Lütz. — Schwer verletzt wurde der Zimmermann Ernst Venz von hier. Derselbe war bei einem Neubau beschäftigt, stürzte vom Gerüst und brach beide Arme.

Parich. — Es verstarb zu Sudow der Schulze a. D. Friedrich Kolbow. Derselbe hat 40 Jahre lang das Schulgenamt zu Sudow in großer Treue verwaltet.

Ostenburg.

Dibenburg. — Polizeiwachtmeister Dietrich Wüntjen ist 25 Jahre als Polizeiwachtmeister in städtischen Diensten thätig. Er wurde am 27. März 1842 in Westerstede geboren.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Herr Kommerzienrath Carl Henschel hier hat sich mit Fräulein Hildegard v. Scheffer, der Tochter des kommandirenden Generals des 11. Armeekorps, Generals der Infanterie Freiherrn v. Scheffer-Wagadel, verlobt.

Krenshausen. — Hier beging die Eheleute Weichensteller a. D. Heinrich Geburzi und Frau, Christine, geb. Röhl, das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Bad Neuhaus. — Der in Bad Neuhaus dienende Koch Alois Weich ist seit dem 21. v. Mts. verschwunden; verschiedene Umstände lassen vermuten, daß er sich ein Verbrechen anhat.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Eine im hiesigen Lande sehr bekannte Persönlichkeit, Geheimer Rath und Kammerherr Febr. Lubow v. Senarclens-Granch, seit 10 Jahren Provinzialdirektor in Darmstadt, feierte seinen 70. Geburtstag.

Durch den Sohn des Moospächters Gunder wurde ein 25-jähriger Handlungsgehülfe aus Wietzenberg, der bei einer hiesigen Firma beschäftigt ist, vom Ertrinken gerettet.

Offenbach. — Mit Unsol verhaftet hat sich die 43-jährige Wittve Magdalena Albert. Die Frau, die

Lungenkrank war und in dürftigen Verhältnissen lebte, wurde todt in ihrem Bette aufgefunden.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Infolge ehelichen Zwistes hat der Maurer Schulz in seiner Wohnung seine Ehefrau mittelst Hammers den Schädel zertrümmert. Die Frau ist todt, der Mann wurde verhaftet.

Alberoda. — Infolge Explosions einer Petroleumlampe erlitt die Frau des Fabrikarbeiters Wendler in Alberoda bei Aue schwere Brandwunden.

Aue. — Hier starb Herr August Wellner, sen., Begründer und früherer Seniorchef der Firma August Wellner Söhne; er hat die Neufabrikation in Aue eingeführt.

Bautzen. — Sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum feierte der Ehrenbürger der Stadt Bautzen, Kommerzienrath Otto Weigang, Mitinhaber der Firma Gebr. Weigang.

Leipzig. — Der Rektor der Deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrath Dr. Ferd. Goeb in Leipzig-Lindenau, vollendete sein 83. Lebensjahr.

Leischa. — Der Geschirrführer Västia aus Leischa fand durch einen Unglücksfall beim Schuttabladen in Dreßda einen plötzlichen Tod.

Mohrdsdorf. — Im Mühlgraben der Dognowitz'schen Fabrik in Mohrdsdorf ertrank der Tischlerlehrling Balold aus Bursfersdorf beim Baden.

Rosfen. — Lederhändler Lehmann in Rosfen beging das 50-jährige Bürgerjubiläum, nachdem er vor kurzem das goldene Meisters- und Ehejubiläum feiern konnte.

Döbeln. — In Döbeln bei Döbeln stürzten 3 Kinder von einem niedrigen hölzernen Interimsteg herab in die Mulde. Das 9-jährige Mädchen Reimer ertrank.

Rheinpfalz.

Landau. — In Grethen bei Bad Dürkheim erstickten bei einem nächtlichen Zimmerbrande die beiden zwei und vier Jahre alten Kinder des Steinbauers Feuerbach.

Ludwigshafen. — Beim Aufgang zur Rheinbrücke wollte die 15-jährige Fabrikarbeiterin Maria Sech von Rheingönheim einem schwer beladenen Bierfuhrwerk ausweichen, wurde aber im selben Augenblick von der „Eletrischen“ erfasst, wieder unten den Bierwagen geschleudert und an Kopf und Brust schwer verletzt.

Mutterstadt. — Seinen Verletzungen erliegen bei der Küfer Anton Reber, welcher bei dem Schadenfeuer in der Essig- und Spiritfabrik von Hermann und Alag schwere Brandwunden erlitten hatte.

Pirmasens. — Wegen Arbeitslosigkeit wurde die 17-jährige Dienstmagd Emma Arnold von hier verhaftet. Sie hat ihr neugeborenes Kind gleich nach der Geburt in den Abort geworfen.

Königreich Bayern.

München. — Hier feierte der alte „Achtundvierziger“ Prof. Joseph Sepp sein 70-jähriges Doktorjubiläum. Die philosophische Fakultät übersandte dem Jubilar, der jetzt 92 Jahre alt ist, ein Glückwunschschreiben.

Ischaffenburg. — Es starb infolge eines Schlaganfalles der anfangs der 60er Jahre stehende königl. Regierungsrath und Stiftungsbeamte Joseph Scholz.

Bamberg. — Dem Gutsbesitzer Karl Humbert, hier, wurde sein äußerst werthvoller Bienenstand durch ein Schadenfeuer vollständig vernichtet.

Sulzbach. — Der Wirtschaftsbefizer Wöhl in Eidelberg bei Haslau hat, angeblich aus Eifersucht, seine Frau todtgeprügelt. Dann ergriff er unter Mithilfe des Spartaftenbuches die Flucht. Von dem Gattenmörder fehlt jede Spur.

Treuchtlingen. — Als Bürgermeister wurde hier Apothekenbesitzer Ludwig Staudinger gewählt.

Waldassen. — Im Amtsgerichtsgefängnis erhängte sich in seiner Zelle der wegen Betrugs verhaftete Wilhelm Bonath von Höflas, mittels zweier Taschentücher und seines Dolentragers.

Braunau a. N. — Von Wien kommend traf der ehemalige Reparatemeister Scharinger, dessen Frau dort gestorben war, hier ein, wo er früher eine Metzgerei betrieben hatte. Am Abend holte er bei seinen Schwiegereltern, wo es sich zur Besize befand, sein 8-jähriges Töchterchen ab. Im Laufe der Nacht hat Scharinger das Kind verasst. Er selbst wurde Morgens mit durchschnittenen Aelbe aus einer Wiese todt aufgefunden.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Es kam bei der Ausfahrt eines Juges auf dem hiesigen Bahnhof der 29 Jahre alte Weichenwärter Jakob Gschwin dem Auge zu nahe, wurde bei Seite geschleudert und erlitt einen schweren Schädelbruch.

Heilbronn. — Das Oekonomiegelände des J. Bayer hier brannte vollständig ab.

Gebrauchshofen. — Tödtlich verunglückt ist der 32 Jahre alte Bauer Felber in Engelboldshofen.

Göppingen. — Bei dem Gewitter schlug der Blitz in die Scheuer des Gensolt'schen Wweufens, das in kurzer Zeit vollständig eingestürzt wurde.

Der Schaden wird auf 40—50,000 M. geschätzt.

Heilbronn. — Die hiesige Maschinenbaugesellschaft brachte ihre 500. Lokomotive zur Ablieferung.

Großherzogthum Baden.

Achern. — Die 19 Jahre alte Tochter des Gemeinderaths Jozag Martin in Grohweier erlitt kürzlich lebensgefährliche Verletzungen, indem eine brennende Lampe auf sie fiel.

Adelheim. — Auf der Straße Osterburten-Merchingen wurde Sebastian Sted von Oberlesch von einem Radfahrer Namens Theodor Schmitt vom Dönnshof angefahren. Sted wurde auf den Boden geschleudert und so schwer verletzt, daß er alsbald starb.

Baden-Baden. — Altkatholik C. F. Lorenz ist an den Folgen eines Schlaganfalles im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war Besitzer einer großen Holz- und Kohlenhandlung, die er vor geraumer Zeit an seinen Sohn abtrat.

Rehrich. — Musiklehrer Füsinger ist im Alter von 94 Jahren 2 Monaten gestorben. Mit ihm ist eine der betagtesten Persönlichkeiten unserer Stadt dahingegangen.

Plankstadt. — Die 30 Jahre alte Frau Robert Schüller fiel so unglücklich die Stiege hinunter, daß sie das Genick brach und auf der Stelle todt war.

Elb-Lothringen.

Strasburg. — Der ordentliche Professor Dr. jur. et phil. Erich Jung in Greifswald hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der hiesigen Universität als Nachfolger von Prof. Otto Gradenig erhalten.

Gros-Monvour. — Auf seltsame Weise ist der 30-jährige Weichensteller Dierstein verschwunden. Er packte seine Oberkleider auf der Arbeitsstelle zusammen und schrieb dazu, man möge sie seiner Frau nach Hause bringen und ihr Abwiegen sagen. Man neigt zur Annahme, der Mann sei plötzlich irrefinnig geworden und habe sich in die Erne gestürzt.

Geispolsheim. — Zwischen hier und Grafenstaden hat sich ein schreckliches Unglück zugetragen. Da der Bahnmärter zu früh die Schranken geöffnet hatte, stand das Gefährt der Zimmermannsfrau Riehl von hier gerade auf dem Geleise, als der Schnellzug von Basel durchfuhr. Das Fuhrwerk wurde dabei völlig zertrümmert und die Frau auf der Stelle getödtet.

Drei Städte.

Hamburg. — Der entlassene Zahlmeister der Hamburg-Amerika-Linie, Matthieu, der eine Enthüllungsbroschüre über angebliche Korruptionszustände bei der Gesellschaft verfaßt hatte und deren eventuelle Vertreibung von seiner Wiederanstellung abhängig machen wollte, ist wegen versuchter Erpreßung zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden.

Am Belegungsstage des Gründers und langjährigen Leiters der Deutschen Semarie, des Wirklichen Geheimen Rathes Professor Dr. v. Neumayer, fand im Kreise der Beamten des Instituts eine Feier statt. In einer warm empfundenen Ansprache gab an Stelle des beurlaubten Direktors der älteste Abtheilungsvorstand Admiralitätsrath Professor Dr. Köppen den Verammelten, von denen viele noch unter dem Verevianen gearbeitet haben, ein Bild von dessen Leben und Wirken.

Luxemburg.

Luxemburg. — Von der hiesigen Polizei wurde ein 15-jähriger Bursche Namens Mober festgenommen, der seinem in Lothringen wohnenden Dienstherrn eine Geldsumme

von 600 Mark entwendet hatte und dann flüchtig war.

Eischen. — Kürzlich wurde das vierjährige Töchterchen des hiesigen Arbeiters Johann Schmitz, welches sich spielend auf der Straße befand, von einem Fuhrwerk umgestoßen und überfahren. Das Kind starb kurze Zeit nach dem Unfälle.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Herr Johann Pohniger feierte sein 25-jähriges Jubiläum als Buchhalter der Gastwirthsgeoffenschaft in Wien und gleichzeitig sein 50-jähriges Berufsjubiläum.

Baden. — Kürzlich wurde hier der 50-jährige Bankbeamte i. P. Arthur Pascha in seiner Wohnung erschossen aufgefunden. Er war schon seit 14 Tagen abgängig. Er war lange Zeit nervenleidend und hat den Selbstmord jedenfalls in einem Anfälle von Geistesstörung verübt.

Innsbruck. — In Steg bei Bozen sind das Kreuwrirth-Anwesen und die Eisfabrik abgebrannt.

Kraa u. — Genfation erregt hier die Verhaftung der Medizinerin Jannina Borowiska, gegen welche der schwere Verdacht vorliegt, den Advokaten Dr. Wladimir Lewicki ermordet zu haben, der sie kürzlich in dem Prozeß gegen den Redakteur des „Napress job“, Haeder, vertreten hatte.

Laiach. — Der Befehrsjohn Johann Potokar in St. Marein hatte Nachts im Walde hinter einem Holzstoß auf einen seiner Feinde gelauert, um ihn hinterücks zu überfallen. Als nun ein Trupp von Burschen vorüberzog, fiel er über den letzten, den 17-jährigen Franz Melic, mit der Sense her und hieb auf ihn ein, so daß er blutüberströmt zusammenstürzte. Jetzt erst erkannte Protokar, daß er sich in der Person geirrt habe. Er entfloh, wurde aber eingeholt.

Mödling. — Die Brüder Hans und Randolph Demel aus Wien unternahmen im sogenannten „Saugaben“ in Gießbühl bei Mödling Ackerübungen, wobei einer der Brüder in die Tiefe stürzte und den andern mit sich riß. Beide wurden schwer verletzt.

Praga. — Auf dem hiesigen Staatsbahnhof wurde kurz nach der Ankunft der Karlsbader Schnellzuges der aus Kiew stammende internationale Taschendieb Rognau verhaftet, der während der Fahrt dem 5000 Kronen gestohlen hatte.

Sachsen.

Berlin. — Nach einem Telegramm aus Berlin ist der sich dort in Geschäften aufhaltende Ingenieur Hans Studer von Interlaken, Direktor der Berner Oberlandbahn, an einem Schlaganfall gestorben.

Appenzell. — Im Alter von 73 Jahren starb in Schwendi der Meglialpwrth Joseph Anton Dörig, wohnhaft bei den Besuchern unseres Apfsteins.

Basel. — Im Alter von 64 Jahren ist Herr H. F. Passavant-Jelin, der Gründer der Tonwaarenfabrik Altschwil, gestorben.

Dornach. — Das 6-jährige Söhnchen des Metallarbeiters Blasius Wägli von hier ist auf einem Spaziergange nach dem Hilsensteinerschloßchen über eine 2 Meter hohe Felswand abgestürzt und auf der Stelle gestorben.

Nicht die rohen Zeiten, die die Reime menschlicher Bildung noch unentwickelt in sich tragen, sind die häßlichen, sondern die entwerthen, in denen die Reste einer früheren Bildung verwesen.

In tädtlicher Verlegenheit.



Daustrau: Anna, ich habe Ihnen dreizehn so Kreng verboten, und nun finde ich doch einen Soldaten in der Küche! Köchin: Und Frau, der — ist zur Dienstleistung bei mir abkommandirt.